

Nationale

DEMENZ- KONFERENZ

PROGRAMM

«Demenz und Diversität –
Vielfalt und Chancengleichheit»

Dienstag, 28. April 2026
BERNEXPO & Live-Stream online

Simultanübersetzung
Deutsch / Französisch

Einleitung

Für eine gerechte Versorgung in einer vielfältigen Gesellschaft

Demenz betrifft viele – aber nicht alle gleich. Menschen mit einer Demenzerkrankung bringen sehr unterschiedliche Lebensgeschichten, kulturelle Hintergründe, Lebensformen und soziale Bedingungen mit. Junge Erkrankte, Menschen mit Migrationsgeschichte, queere Personen, Menschen mit Behinderungen oder in prekären Lebenslagen stossen in der Versorgung und Begleitung häufig auf besondere Barrieren – struktureller, sprachlicher oder kultureller Art.

Die Nationale Demenzkonferenz 2026 stellt die Frage ins Zentrum, wie eine gerechte, inklusive und kultursensible Demenzversorgung für alle gelingen kann – unabhängig von Herkunft, Sprache, Geschlecht, Alter, Einkommen oder Lebensform. Sie lädt Fachpersonen, Forschende, Betroffene, Angehörige und politische Entscheidungstragende ein, gemeinsam zu reflektieren, wo bestehende Versorgungsmodelle an Grenzen stossen – und wie neue Wege der Zugänglichkeit, Teilhabe und Gerechtigkeit gestaltet werden können.

Programm

Ab 08:30	Registrierung	
09:15	Begrüssungsansprache	Dr. med. Thomas Steffen, Präsident Public Health Schweiz (DE) Hans Stöckli, Zentralpräsident Alzheimer Schweiz (DE)
09:30	Eröffnungsreferat zum Thema Intersektionalität	Dr. phil., Betr. oec. HWV Sandra Oppikofer, Leiterin Entwicklung und Evaluation, Zentrum für Gerontologie, Universität Zürich (DE) Diskussion
10:10	Keynote Session I Migrationshintergrund	Gisella Dufey Hinch, Vizepräsidentin Nationales Forum Alter und Migration; Fachexpertin Grundlagen und Entwicklung, Schweizerisches Rotes Kreuz (FR) Sanja Ilic, Pflegeexpertin APN, Psychiatrische Dienste Thurgau (DE) Podium
11:10	Pause	
11:45	Keynote Session II Gendergerechtigkeit	Thematischer Slot zu aktuellen Fragestellungen rund um Gender und Demenz und einem Blick auf Gender- aspekte in der Demenzversorgung – Referat in Vor- bereitung Podium
12:45	Mittagspause	
13:45	Fokus: Soziale Determinanten	Dr. Stéphane Cullati, Laboratoire de santé des populati- ons, Université de Fribourg (FR) Diskussion

14:15	Keynote Session III Selbstbestimmung & Teilhabe	Prof. Dr. Daniela Händler-Schuster, Professorin für gemeindenahe integrierte Pflege, Institut für Pflege, Departement Gesundheit, ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (DE) Othmar F. Arnold, MN, Pflegeexperte APN, geschäftsführender Präsident, Verein Tenna Hospiz Podium
15:15	Pause	
15:45	Podiumsdiskussion zum Thema Intersektionalität und Diversität: Bedeutung für die Lebenswelt der Betroffenen?	tbd
16:45	Schlussbemerkungen	Dr. sc. nat. Martine Bourqui-Pittet, Zukünftige Direktorin Alzheimer Schweiz ab Mai 2026 (FR) Bettina Maeschli, Geschäftsführerin Public Health Schweiz (DE)
17:00	Ende der Konferenz	

Partner

Nur mit der Unterstützung unserer Partner können wir die Nationale Demenzkonferenz jährlich in Deutsch und Französisch durchführen. Für die Programmerstellung ist ausschliesslich das wissenschaftliche Komitee zuständig.

Silberpartner



Bronzepartner



Mit Unterstützung von



Public Health Schweiz ist ein unabhängiger, nationaler Fachverband, der sich für optimale Rahmenbedingungen für die Gesundheit der Bevölkerung in der Schweiz einsetzt. Seit über 100 Jahren fördert Public Health Schweiz den interprofessionellen und fachübergreifenden Austausch.



The Swiss Society for Public Health

Alzheimer Schweiz ist eine nationale, unabhängige, konfessionell und politisch neutrale, gemeinnützige Organisation und ist in jedem Kanton mit einer Sektion vertreten. Seit über 30 Jahren unterstützt Alzheimer Schweiz Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Fachpersonen aus der Pflege und Betreuung.

